

Produktdatenblatt

Delegierte Verordnung (EU) 2015/1186

Name oder Warenzeichen des Lieferanten	Hosseven
Modellkennung	VERA
Energieeffizienzklasse	A
Direkte Wärmeleistung	9,6 kW
Indirekte Wärmeleistung	15,3 kW
Energieeffizienzindex	104
Brennstoff-Energieeffizienz (bei Nennwärmeleistung)	81,5 %
Brennstoff-Energieeffizienz (bei Mindestlast)	- %
Besondere Vorkehrungen	-

EPREL-Eintragungsnummer 2716315

Das Modell wurde auf dem Unionsmarkt in Verkehr gebracht , und zwar ab dem 06/05/2026.



<https://eprel.ec.europa.eu/qr/2716315>

Freiwillige Parameter:

GTIN-Kennung: 9180018940039

Lieferant: RINNEXA e.U. (Importeur)

Website: www.rinnexa.at

Kundenbetreuung:

Name: Rinnexa

Website: www.rinnexa.at

E-Mail-Adresse: kontakt@rinnexa.at

Telefonnummer: 069911169244

Anschrift:

Schloßgasse I. 43
2512 Tribuswinkel
Österreich

**hosseven****DECLARATION OF PERFORMANCE**

According to Regulation (EU) No 305/2011

No 017 – HS – 2026 – 05 – 05

1) The Unique identification code of the product type	VERA, VERA F
2) Intended use	An appliance with intermittent burning regime for operation with closed door
3) Name of company, or registered trademark and contact address of manufacturer	HOSSEVEN A.S. Ltd Barakfakih District 10. Str. No 2, Kestel – Bursa Phone: 0224 384 11 10 E-mail: hosseven@hosseven.com.tr
4) Autorised representative	
5) System of AVCP	System 3
6) Products are covered by a harmonized standard	EN 16510-1:2023 EN 16510-2-1:2023
7) Notified laboratory	NB 1837 "ITEM-Consult" Ltd.Sofia 1220,8 Istoria Slavianobulgarska Blvd. Bulgaria
Test report number	CPR 335/26.09.2025

Harmonized technical specification	EN 16510-1:2023 EN 16510-2-1:2023
Main Features	For heating of house rooms with hot hot water
Fire Safety	A1
Distance from flammable materials	Minimum distance in mm Rear wall = 400 Side wall = 400 Front wall = 600
Risk of burning fuel falling	Pass
The CO emission at 13%O ₂ %	1150 mg/Nm ³ - (wood) at nominal heat output
The surface temperature	Pass
Electrical safety	Pass
Clean ability	Pass
Max. operation pressure	-
Flue gas temperature at nominal thermal output	216 °C - (wood)
Mechanical resistance (load flue connection)	NPD
Nominal heating output	24,9 kW - (wood)
Space heating performance	9,6 kW - (wood)
Heat capacity of water	15,3 kW - (wood)
Energy efficiency %	81,56 % - (wood) at nominal heat output
Emission of Combustion products	Dust : 25 mg/Nm ³ - (wood) mg/Nm ³ NO _x : 128 mg/Nm ³ - (wood) mg/Nm ³ OGC : 36 mg/Nm ³ - (wood) mg/Nm ³

8) Appropriate Technical Documentation

The performance of the product identified above is in conformity with the set of declared performances. This declaration of performance is issued, in accordance with Regulation (EU) No 305/2011, under the sole responsibility of manufacturer identified above.

Signed for and on behalf of the manufacturer

05.05.2026

Murat ACILAR
Technical Manager





hoşseven



VERA

BEDIENUNGSANLEITUNG

WARNHINWEISE

Diese Bedienungsanleitung ist ein integraler Bestandteil des Produkts: Stellen Sie sicher, dass sie das Gerät immer begleitet, auch wenn es an einen anderen Besitzer oder Benutzer oder an einen anderen Ort übergeben wird. Wenn sie beschädigt oder verloren ist, fordern Sie eine weitere Kopie beim zuständigen Techniker an. Dieses Produkt ist für den ausdrücklich vorgesehenen Zweck bestimmt. Der Hersteller ist von jeglicher Haftung, vertraglich und außervertraglich, für Verletzungen/Schäden an Personen/Tieren und Gegenständen befreit, die durch Installations-, Einstellungs- und

Wartungsfehler und unsachgemäße Verwendung verursacht werden. Die Installation muss von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das die volle Verantwortung für die endgültige Installation und das ordnungsgemäße Funktionieren des installierten Produkts übernimmt. Es müssen außerdem alle Gesetze und nationalen, regionalen, provinziellen und kommunalen Vorschriften des Landes, in dem das Gerät installiert wurde, sowie die Anweisungen in diesem Handbuch beachtet werden. Der Hersteller kann nicht für die Nichteinhaltung dieser Vorsichtsmaßnahmen verantwortlich gemacht werden. Nach dem Auspacken stellen Sie sicher, dass der Inhalt unversehrt und vollständig ist. Andernfalls wenden Sie sich an den Händler, bei dem das Gerät gekauft wurde.

Alle elektrischen Komponenten, aus denen das Produkt besteht, müssen ausschließlich durch einen autorisierten Kundendienst mit Original-Ersatzteilen ersetzt werden. So wird ein ordnungsgemäßes Funktionieren gewährleistet.

SICHERHEIT

- DAS GERÄT DARF VON KINDERN AB 8 JAHREN UND PERSONEN MIT EINGESCHRÄNKTER PHYSISCHER, SENSORISCHER ODER GEISTIGER FÄHIGKEIT ODER OHNE ERFAHRUNG ODER NOTWENDIGES WISSEN VERWENDET WERDEN, SOFERN SIE BEAUFSICHTIGT WERDEN ODER ANWEISUNGEN ZUR SICHEREN VERWENDUNG DES GERÄTS ERHALTEN HABEN UND DIE DAMIT VERBUNDENEN GEFAHREN VERSTEHEN.
- DER GENERATOR DARF NICHT VON PERSONEN (EINSCHLIESSLICH KINDERN) MIT EINGESCHRÄNKTER PHYSISCHER, SENSORISCHER ODER GEISTIGER FÄHIGKEIT ODER UNGESCHULTEN PERSONEN VERWENDET WERDEN, ES SEI DENN, SIE WERDEN BEAUFSICHTIGT UND IM UMGANG MIT DEM GERÄT VON EINER FÜR IHRE SICHERHEIT VERANTWORTLICHEN PERSON ANGELERNT.
- DIE VOM BENUTZER ERFORDERLICHE REINIGUNG UND WARTUNG DARF VON KINDERN NICHT OHNE AUFSICHT DURCHGEFÜHRT WERDEN. KINDER MÜSSEN DARAUF ÜBERWACHT WERDEN, DASS SIE NICHT MIT DEM GERÄT SPIELEN.
- BERÜHREN SIE DEN GENERATOR NICHT, WENN SIE BARFUSS SIND ODER KÖRPERTEILE NASS ODER FEUCHT SIND.
- DIE SICHERHEITS- UND EINSTELLVORRICHTUNGEN DÜRFEN NICHT OHNE GENEHMIGUNG ODER ANWEISUNG DES HERSTELLERS VERÄNDERT WERDEN.
- ZIEHEN, TRENNEN ODER VERDREHEN SIE KEINE ELEKTROKABEL, DIE VOM OFEN ABGEHEN, AUCH NICHT, WENN SIE VOM STROMNETZ GETRENNT SIND.
- ES WIRD EMPFOHLEN, DAS NETZKABEL SO ZU VERLEGEN, DASS ES NICHT MIT HEISSEN TEILEN DES GERÄTS IN BERÜHRUNG KOMMT.
- SCHLIESSEN ODER VERRINGERN SIE NICHT DIE GRÖSSE DER LÜFTUNGSÖFFNUNGEN AM INSTALLATIONSORT. DIESE SIND FÜR EINE KORREKTE VERBRENNUNG UNERLÄSSLICH.
- LASSEN SIE VERPACKUNGSTEILE NICHT IN REICHWEITE VON KINDERN ODER UNBEAUFSICHTIGTEN BEHINDERTEN PERSONEN.
- DIE FEUERRAUMTÜR MUSS WÄHREND DES NORMALEN BETRIEBS DES GERÄTS IMMER GESCHLOSSEN SEIN.
- WENN DAS GERÄT IN BETRIEB IST UND HEISS IST, INSBESONDERE AN ALLEN ÄUSSEREN OBERFLÄCHEN, IST VORSICHT GEBOTEN. PRÜFEN SIE AUF HINDERNISSE, BEVOR SIE DAS GERÄT NACH EINER LÄNGEREN STILLSTANDSZEIT WIEDER EINSCHALTEN.
- DER GENERATOR IST FÜR DEN BETRIEB UNTER ALLEN KLIMATISCHEN BEDINGUNGEN AUSGELEGT. BEI BESONDERS UNGÜNSTIGEN BEDINGUNGEN (STARKER WIND, FROST) KÖNNEN SICHERHEITSSYSTEME EINGREIFEN UND DEN GENERATOR ABSCHALTEN. IN DIESEM FALL KONTAKTIEREN SIE DEN TECHNISCHEN KUNDENDIENST UND DEAKTIVIEREN SIE NIEMALS DIE SICHERHEITSSYSTEME.
- FALLS DER ABZUG IN BRAND GERÄT, VERWENDEN SIE GEEIGNETE MITTEL ZUM ERSTICKEN DER FLAMMEN ODER RUFEN SIE DIE FEUERWEHR.
- DIESES GERÄT DARF NICHT ZUR VERBRENNUNG VON ABFÄLLEN VERWENDET WERDEN. VERWENDEN SIE KEINE BRENNBAREN FLÜSSIGKEITEN ZUM ANZÜNDEN.

ALLGEMEINE VORSICHTSMASSNAHMEN

Die Verantwortung von HOSSEVEN A.S. beschränkt sich auf die Lieferung des Geräts.

Die Installation muss gewissenhaft gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch und den geltenden Fachregeln durchgeführt werden.

Die Installation darf nur von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden, der im Auftrag von Unternehmen arbeitet, die in der Lage sind, die volle Verantwortung für das gesamte System zu übernehmen. HOSSEVEN A.S. lehnt jede Verantwortung für Produkte ab, die ohne schriftliche Genehmigung verändert wurden, sowie für die Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen.

Es ist VERPFLICHTEND, die nationalen und europäischen Vorschriften, lokale Bauvorschriften sowie Brandschutzbestimmungen einzuhalten.



AM GERÄT DÜRFEN KEINE ÄNDERUNGEN VORGENOMMEN WERDEN. HOSSEVEN A.S. übernimmt keine Verantwortung für die Nichteinhaltung dieser Vorsichtsmaßnahmen.

INSTALLATION REGELN

Installation des Produkts und des Hilfszubehörs im Zusammenhang mit dem Heizungssystem muss allen geltenden Normen und Vorschriften sowie den gesetzlich vorgesehenen entsprechen.

Die Installation und die Verbindung des Systems, die Inbetriebnahme und die Prüfung der ordnungsgemäßen Funktionsweise müssen gemäß den geltenden Vorschriften von befugtem Fachpersonal mit den gesetzlich vorgeschriebenen Voraussetzungen durchgeführt werden, wobei nationale, regionale, provinzielle oder kommunale Behörden im Land vorhanden sind, in dem das Gerät installiert ist, zusätzlich zu diesen Anweisungen.

Die Installation muss von befugtem Personal durchgeführt werden, das dem Käufer eine Systemerklärung der Konformität vorlegt und die volle Verantwortung für die endgültige Installation sowie folglich die ordnungsgemäße Funktion des installierten Produkts übernimmt.

Das Produkt, vormontiert und bereit für die Installation, muss mit einem Anschluss an den vorhandenen Schornstein des Hauses verbunden werden. Der Anschluss sollte möglichst kurz, gerade, horizontal oder leicht aufwärts geneigt sein. Die Verbindungen müssen dicht sein.

Vor der Installation des Geräts folgende Prüfungen durchführen:

- OBERER Rauchabzug - RUHRE - SEITLICH
- Überprüfen Sie, ob Ihre Struktur das Gewicht des Geräts tragen kann. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen ergriffen werden, die Verantwortung von HOSSEVEN A.S. beschränkt sich auf die Bereitstellung des Geräts (siehe Kapitel TECHNISCHE BESCHREIBUNG).
- Stellen Sie sicher, dass der Boden das Gewicht des Geräts tragen kann (z. B. durch eine Lastverteilung). Falls der Boden aus brennbarem Material besteht, eine geeignete Isolierung vorsehen (ABMESSUNGEN GEMÄSS REGIONALEN VORGABEN).
- Sicherstellen, dass im Raum, in dem das Gerät installiert wird, ausreichende Belüftung vorhanden ist, insbesondere bei Fenstern und Türen mit dichter Verschluss (Dichtungen).
- Gerät nicht in Räumen installieren, die gemeinschaftliche Lüftungskanäle, Abzüge mit oder ohne Dunstabzug, Gasgeräte Typ B, Wärmepumpen oder andere Geräte enthalten, die gleichzeitig betrieben werden und den Raum in Unterdruck bringen könnten.
- Sicherstellen, dass der Schornstein und die Rohre, an die das Gerät angeschlossen wird, für den Betrieb geeignet sind. Es ist NICHT erlaubt, verschiedene Geräte an denselben Schornstein anzuschließen.
- Die Installation muss geeignet sein und die Reinigung und Wartung des Produkts und des Schornsteins ermöglichen.



HOSSEVEN A.S. lehnt jegliche Haftung für Schäden an Sachen und/oder Personen ab, die durch das System verursacht werden. Zusätzlich haftet es nicht für Produktänderungen ohne Genehmigung und noch weniger für die Verwendung von Nicht-OEM-Ersatzteilen.

Ihr regulärer lokaler Schornsteinfeger muss über die Installation des Geräts informiert werden, damit er die korrekte Verbindung zum Schornstein prüfen kann.

BRANDSCHUTZ

Bei der Installation des Produkts sind folgende Sicherheitsmaßnahmen zu beachten:

- a) Um eine ausreichende Wärmedämmung zu gewährleisten, den Mindestabstand zu brennbaren Gegenständen oder hitzeempfindlichen Bauteilen (Möbel, Holzverkleidungen, Stoffe usw.) und zu Bauteilen mit brennbarer Struktur (siehe Abbildung) beachten. Alle Mindest-Sicherheitsabstände sind auf dem Produkt-Datenblatt angegeben; niedrigere Werte dürfen nicht verwendet werden.
- b) Vor der Feuerraummulde, im Strahlungsbereich, dürfen sich keine brennbaren oder hitzeempfindlichen Gegenstände oder Materialien in einem Abstand von weniger als 100 cm befinden. Dieser Abstand kann auf 40 cm reduziert werden, wenn eine hinterlüftete, hitzebeständige Schutzvorrichtung vor dem gesamten Bauteil installiert ist, um zu schützen.
- c) Wenn das Produkt auf einem nicht völlig feuerbeständigen Boden installiert wird, muss eine feuerfeste Unterlage vorgesehen werden. Böden aus brennbaren Materialien wie Teppich, Parkett oder Kork usw. müssen mit einer Schicht aus nicht brennbaren Materialien bedeckt werden, z. B. Keramik, Stein, Glas oder Stahl (Größe gemäß regionalem Recht). Die Basis muss vorne mindestens 50 cm und seitlich mindestens 30 cm über die Öffnung der Ladeklappe hinausragen (siehe Abbildung).
- d) Böden oder Wandbauteile dürfen nicht über dem Gerät installiert sein (z. B. Wandregale).

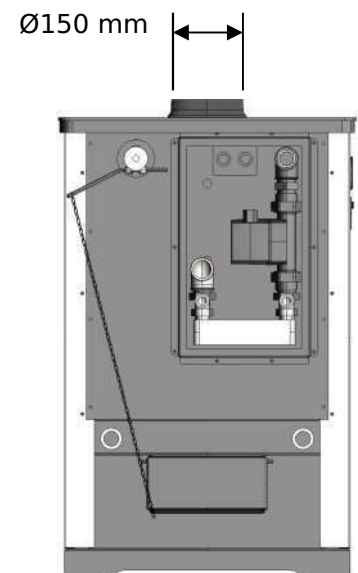
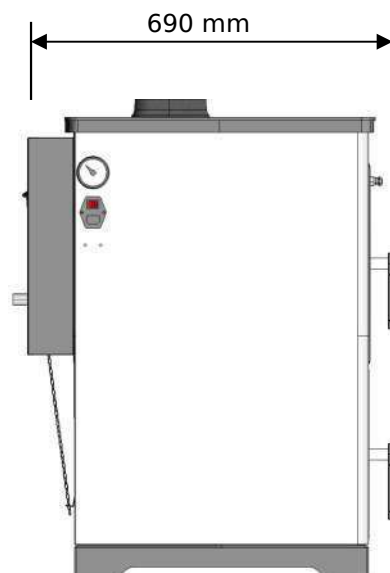
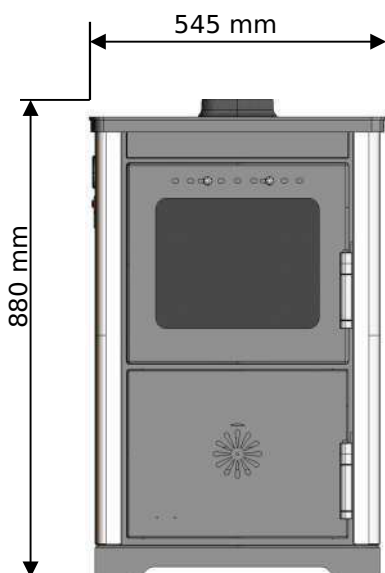
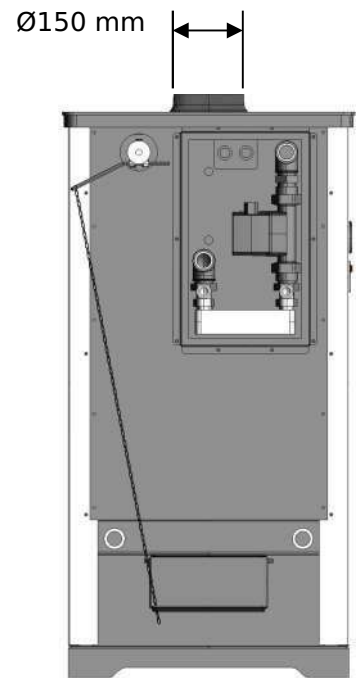
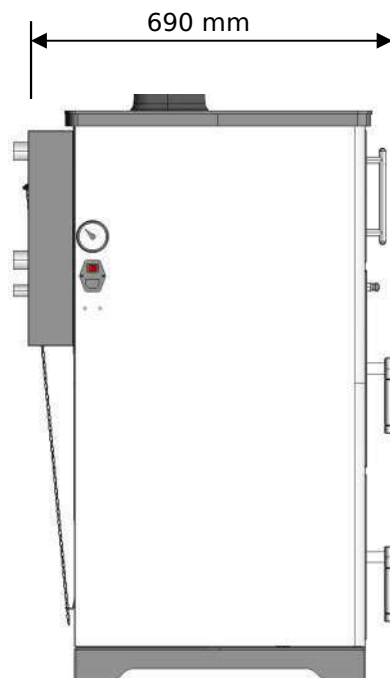
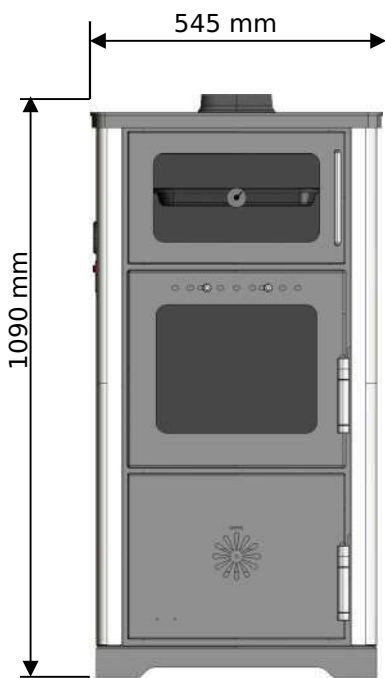
Das Produkt muss immer ausschließlich mit Einsatz des Aschebehälters betrieben werden. Die festen Verbrennungsreste (Asche) sind in einem luftdicht, feuerfesten Behälter zu sammeln. Das Produkt darf niemals in Gegenwart von gasförmigen Emissionen oder Dämpfen betrieben werden (z. B. Klebstoffe für Linoleum, Benzin usw.). Niemals entzündliche Materialien in der Nähe des Produkts ablagern.



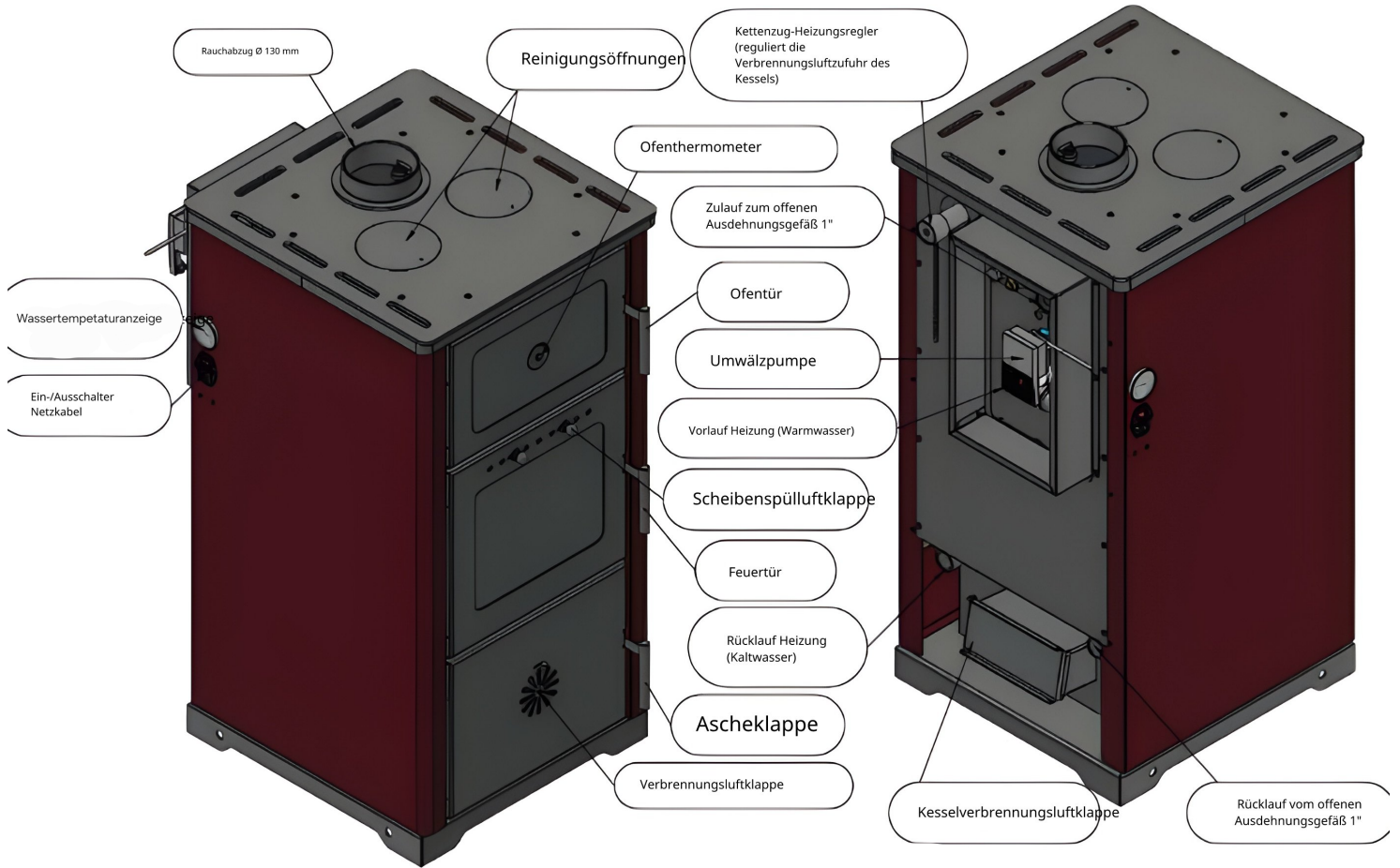
Bei der Verbrennung wird thermische Energie freigesetzt, die zu erheblichen Erwärmungen der Oberflächen, Türen, Griffe, Bedienelemente, Glasbauteile, des Abgasrohres und möglicherweise des vorderen Teils des Geräts führt. Vermeiden Sie Kontakt mit diesen Bauteilen, es sei denn, Sie tragen geeignete Schutzkleidung oder -zubehör (hitzebeständige Handschuhe, Bedienelemente). Stellen Sie sicher, dass Kinder über diese Gefahren informiert sind und entfernen Sie sie, wenn der Ofen eingeschaltet ist.

Bei Verwendung des falschen Brennstoffs oder eines zu feuchten Brennstoffs aufgrund von Ablagerungen im Rauchkanal kann ein Kaminbrand auftreten.

	VERA mit Ofen	VERA ohne Ofen
Kesselkapazität	24,9kW	24,9kW
Wasservolumen	42 Liter	35 Liter
Betriebsdruck (max)	2,5 bar	2,5 bar
Prüfdruck	4,3 bar	4,3 bar
Beladungsmaße	280 x 315 mm	280 x 315 mm
Brennstoffkapazität	15-20 kg	15-20 kg
Wirkungsgrad	%78	78%
Nettogewicht (±%5)	165 kg	135 kg
Rauchabzugsmaß	150 mm	150 mm
Elektrizität	220 V / 50 Hz	220 V / 50 Hz
Kesselanschlüsse	1"	1"
Warmwasseranschlüsse	1/2"	1/2"
Ofengröße	40 cm	-



VERA / INSTALLATIONS DIAGRAMM FÜR
VERA-OFEN



IN EINER NOTFALLSITUATION

Wenn ein Feuer in der Abgasverbindung besteht:

- Schließen Sie die Lader-Tür und die Aschenbehälter-Tür
- Schließen Sie die Zuluft einlassventile
- Verwenden Sie Kohlendioxid (CO₂-Pulver) Löscher, um das Feuer zu löschen
- Fordern Sie unverzüglich den Einsatz der Feuerwehr an



DAS FEUER NICHT MIT WASSER LÖSCHEN.

Wenn der Schornstein nicht mehr brennt, von einem Fachmann prüfen lassen, um Risse oder durchlässige Stellen zu identifizieren.

TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Die Kochgeräte von Hosseven A.S. eignen sich zum Grillen und Backen sowie zum Heizen von Wohnräumen für gewisse Zeiträume oder zur unterstützenden Zentralheizung. Sie eignen sich ideal für Ferienwohnungen und Wochenendhäuser oder als Hilfsheizungssystem.

das ganze Jahr über. Als Brennstoff werden Holzsplitter verwendet. Das Gerät arbeitet als intermittierendes Betriebsgerät. Der Herd ist vollständig mit einteiligen Gusseisenplatten verkleidet und verfügt über eine vorkorrigierte Dritte-Luft für eine bessere Verbrennung. Im Inneren befindet sich eine dicke flache Roste. Der Herd ist mit einer Panorama-Tür aus keramischem Glas (bis 700 °C hitzebeständig) ausgestattet und außen

gehärtet. Das ermöglicht eine wunderbare Sicht auf die brennenden Flammen. Außerdem wird so das Austreten von Funken und Rauch vermieden.

Die Erwärmung der Umgebung erfolgt durch Strahlung: Durch das Panorama-Glas und die äußeren heißen Oberflächen des Ofens wird die Wärme in die Umgebung abgegeben.

Der Herd ist mit Primär- und Sekundärluftreglern ausgestattet, durch die die Verbrennungsluft eingestellt wird.

ZENTRALHEIZUNGSSYSTEM

Stellen Sie das Zugthermostat auf die gewünschte Temperatur ein (z. B. 50 °C..60 °C..), und drücken Sie den Schornsteinklappe zum Schließen. Die Sekundärluft muss geöffnet sein. Halten Sie den Zugsregler für die Primärluft offen und die anderen Lufteingänge während der Zentralheizperiode geschlossen.

RAUCHKONTROLLE (siehe Abbildung)

(Umwandlung der Kochfunktionen in Kochofen- und Heizfunktionen).

Die Rauchkontrolle, in Form eines verchromten Zug/Drückhebels, befindet sich oben rechts an der Vorderseite des Herdes, zwischen dem Schutzbügel und der Ofentür. Dieser Regler hat zwei Einstellungen:

KOCHEN AM OFEN: Wenn der Hebel nach hinten geschoben wird, strömen die Verbrennungsgase um den Ofen und direkt in den Schornstein. **OFENKOCHEN:** Wenn der Regler herausgezogen wird, fließen die Verbrennungsgase um den Ofen und erhitzen ihn.

Zum Entzünden der Flamme befolgen Sie die folgenden Anweisungen (siehe Kapitel ZÜNDUNG) :

- Stellen Sie die Abgaskontrolle auf die Kochposition (alle Schmetterlingsventile am Abgasrohr müssen ebenfalls geöffnet werden).
- Öffnen Sie die Primär- und Sekundärluftregelung.
- Nachdem Sie das Feuer mit kleinen Holzstücken entfacht haben und bis zur guten Flammenbildung gewartet haben.
- Stellen Sie die Abgaskontrolle auf die Ofenposition.
- Schließen Sie kein geöffnetes Schmetterlingsventil am Abgasrohr muss ebenfalls geöffnet werden.

Die Regelung der Kontrolle während der Zündphase ist folgende :

RAUCHKONTROLLE ZUM KOCHEN

HOB KOCHEN (Herdplatte verwenden)

Halten Sie das Zugthermostat in der eingestellten Position, ziehen Sie die Schornsteinklappe in die volle Öffnung.

OFENKOCHEN

Schieben Sie die Schornsteinklappe in die geschlossene Position. Wenn Sie die Oberseite des Fleisches kochen möchten, können Sie die Schornsteinklappe offen lassen (dazu ziehen). Sie können die Ofentemperatur mit einem am Ofenglas installierten Thermometer verfolgen.

langames Brennen

Schließen Sie Primär- und Sekundärluftzufüsse und stellen Sie das Zugthermostat auf den minimalen Temperaturwert ein (30°C).



Reinigen Sie die Aschenwanne von Zeit zu Zeit, um die Luftzufuhr nicht zu behindern.

ABZUG

Wesentliche Anforderungen für den korrekten Betrieb des Geräts:

- der Querschnitt sollte vorzugsweise rund sein;
- **der Abzug muss wärmegeklämt und undurchlässig sein und aus geeigneten Materialien bestehen, die hitze-, abgas- und kondensationsbeständig sind;**
- es dürfen keine Verengungen vorhanden sein und vertikale Abschnitte dürfen nicht mehr als 45° abweichen;
- falls bereits benutzt, muss er sauber sein;
- die technischen Daten aus der Bedienungsanleitung müssen eingehalten werden;

Bei quadratischem oder rechteckigem Querschnitt müssen die Innenkanten mit einem Radius von mindestens 20 mm abgerundet sein. Bei rechteckigem Querschnitt darf das Verhältnis der Seiten maximal $\leq 1,5$ betragen.

Ein zu kleiner Querschnitt verringert den Zug. Eine Mindesthöhe von 4 m ist empfehlenswert.

Folgende Materialien sind VERBOTEN und beeinträchtigen den Betrieb des Geräts: Asbestzement, verzinkter Stahl, raue und poröse Innenflächen. Bild 1 zeigt einige Beispiel-Lösungen.

Der Mindestquerschnitt muss 4 dm² (z. B. 20x20 cm) für Geräte mit Rohrdurchmesser unter 200 mm oder 6,25 dm² (z. B. 25x25 cm) für Geräte mit Durchmesser über 200 mm betragen.

Der durch Ihren Abzug erzeugte Zug muss ausreichend, aber nicht übermäßig sein.

Ein zu großer Querschnitt kann ein zu großes zu erwärmendes Volumen verursachen und dadurch zu Betriebsproblemen führen; um dies zu vermeiden, muss das Gerät über die gesamte Höhe intubiert werden. Ein zu kleiner Querschnitt verringert den Zug.



ACHTUNG: Bezüglich der Ausführung des Abzugsanschlusses und brennbarer Materialien sind die entsprechenden Normen zu beachten. Der Abzug muss mit geeignetem Dämmmaterial oder einem Luftspalt ausreichend Abstand zu brennbaren oder entflammenden Materialien haben. Es ist VERBOTEN, Leitungen oder Luftkanäle durch den Abzug zu führen. Es ist ebenfalls verboten, bewegliche oder feste Öffnungen am Abzug selbst für den Anschluss weiterer Geräte zu schaffen (siehe Kapitel ANSCHLUSS EINES KAMINS ODER OFFENEN KAMINS AN DEN ABZUG).

KAMINKOPF

Der Zug des Abzugs hängt von der Eignung des Kaminkopfes ab.

Deshalb ist es unerlässlich, dass bei handwerklicher Ausführung der Austrittsquerschnitt mehr als doppelt so groß ist wie der innere Querschnitt des Abzugs (Bild 2).

Da er immer über den First des Daches hinausragen muss, muss der Kaminkopf auch bei Wind einen Abzug gewährleisten (Bild 3). Der Kaminkopf muss folgende Anforderungen erfüllen:

- Einen Innenquerschnitt haben, der dem des Kamins entspricht.
- Einen nutzbaren Austrittsquerschnitt haben, der doppelt so groß ist wie der innere Querschnitt des Abzugs.
- So gebaut sein, dass Regen, Schnee oder Fremdkörper nicht in den Abzug gelangen können.
- Leicht zu inspizieren sein, um Wartungs- und Reinigungsarbeiten zu ermöglichen.



ACHTUNG: Bezüglich der Ausführung des Abzugsanschlusses und brennbarer Materialien sind die entsprechenden Normen zu beachten. Der Abzug muss durch geeignete Dämmung oder einen Luftspalt ausreichend Abstand zu brennbaren Materialien oder Brennstoffen haben. Mindestabstand 25 cm.

Der Kaminzug (Druck) muss mindestens 12 Pa Pascal (=1,2 mm Wassersäule) betragen. Die Messung muss immer bei heißem Gerät (Nennwärmeleistung) erfolgen. Überschreitet der Druck 17 Pascal, muss er durch den Einbau eines zusätzlichen Zugreglers (Falschluffventil) am Abgasrohr oder im Kamin gemäß den geltenden Vorschriften reduziert werden.

Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts ist es unerlässlich, dass ausreichend Verbrennungsluft in den Aufstellraum eingebracht wird.

ANSCHLUSS EINES KAMINS ODER OFFENEN KAMINS AN DEN ABZUG

Der Rauchgaszug ist das Rohrstück, das das Produkt mit dem Abzug verbindet. Beim Anschluss sind folgende einfache, aber äußerst wichtige Grundsätze zu beachten:

- Verwenden Sie niemals einen Rauchgaszug mit einem kleineren Durchmesser als die Abgasklemme des Produkts;
- Jeder Meter des waagerechten Abschnitts des Rauchgaszugs verursacht einen leichten Druckverlust, der gegebenenfalls durch Erhöhung des Abzugs ausgeglichen werden muss;
- Der waagerechte Abschnitt darf niemals 2 Meter überschreiten.
- Jede Biegung des Rauchgaszugs verringert den Zug leicht, was gegebenenfalls durch eine entsprechende Erhöhung ausgeglichen werden muss;
- Vorschriften verlangen, dass es keinesfalls mehr als 2 Bögen oder Richtungsänderungen einschließlich des Eintritts in den Abzug geben darf. (Bild 7-8)

LUFTZUFUHR IM INSTALLATIONSORT WÄHREND DER VERBRENNUNG

Da das Produkt seine Verbrennungs Luft am Installationsort bezieht, ist es VERPFLICHTEND, dass am Ort selbst eine ausreichende Zuluft eingeführt wird. Sind Fenster und Türen luftdicht (z. B. gemäß Energieeinsparvorgaben), kann es sein, dass der Frischluftzufluss nicht mehr gewährleistet ist und dies die Zugkraft des Geräts sowie Ihre Gesundheit und Sicherheit gefährdet. Es ist daher notwendig, die Zufuhr von Frischluft durch eine außen an der Vorrichtung angeordnete Luftzufuhr oder durch Verlegung von Rohren für die Verbrennungs Luft zu gewährleisten, die nach außen oder an einen nahegelegenen belüfteten Ort führt, mit Ausnahme des Heizkellers oder der Garage (VERBOTEN).

Der Lufteinlass für die Verbrennung am Installationsort darf während des Betriebs des Produkts nicht behindert werden. Es ist absolut wesentlich, dass in Umgebungen, in denen Produkte mit einem natürlichen Kamindruck betrieben werden, so viel Luft wie für die Verbrennung notwendig ist, d. h. bis zu 20 (<11 kW) m³/Stunde. Die natürliche Umluft muss durch feste Öffnungen nach außen gewährleistet werden. Ihre Größe wird durch die entsprechenden Vorschriften festgelegt. Erkundigen Sie sich beim Kaminweeps nach Informationen. Die Öffnungen müssen mit Gitter geschützt und dürfen niemals blockiert werden. Ein Dunstabzugshaube (Absaugung), die im selben Raum oder in einem benachbarten Raum installiert ist, verursacht eine Absenkung der Umgebung. Dies führt zum Austritt von Verbrennungsabgasen (dichter Rauch, Geruch); daher ist es notwendig, einen größeren Frischluftstrom sicherzustellen.



Die Absenkung einer Dunstabzugshaube kann im schlimmsten Fall das Abgasrohr des Produkts in eine äußere Luftzufuhr verwandeln und die Abgase wieder in die Umgebung saugen, mit sehr ernsthaften Folgen für Personen.

GEWÄHLTE / NICHT GEWÄHLTE BRENNSTOFFE

Erlaubte Brennstoffe sind Scheithölzer. Verwenden Sie ausschließlich trockenes Scheitholz (max. Wassergehalt 20%). Höchstmenge 3 Scheitholzstücke. Die Holzstücke sollten eine Länge von ca. 20-30 cm und einen maximalen Umfang von 30-35 cm haben.

Gedrückte, nicht bearbeitete Holzbriketts müssen sorgfältig verwendet werden, um Überhitzung zu vermeiden, die das Gerät beschädigen könnte, da sie einen sehr hohen kalorischen Wert besitzen.

Das als Brennstoff verwendete Holz muss einen Feuchtigkeitsanteil von weniger als 20% haben und trocken gelagert werden. Feuchtes Holz brennt weniger leicht, da mehr Energie benötigt wird, damit das vorhandene Wasser verdampft. Außerdem führt der hohe Feuchtigkeitsgehalt dazu, dass bei fallenden Temperaturen das Wasser früher im Holm und damit im Schlot kondensiert, was zu einer erheblichen Rußablagerung führt und damit ein mögliches Brandrisiko erhöht.

Frisches Holz enthält ca. 60% H₂O, daher ist es ungeeignet zum Verbrennen.

Es ist notwendig, dieses Holz mindestens zwei Jahre lang an einem trockenen und belüfteten Ort (zum Beispiel unter einem Dach) zu lagern, bevor es verwendet wird.

Neben anderen Dingen ist Folgendes nicht brennbar: Kohle, Holzspäne, Rinden- und Plattenabfälle, feuchtes Holz oder Holz, das mit Farben, Kunststoffmaterialien behandelt wurde; in diesem Fall erlischt die Garantie für das Gerät.

Papi-er, Karton und Wexpapier dürfen nur zum Anzünden des Feuers verwendet werden.

Die Verbrennung von Abfällen ist VERBOTEN und könnte das Gerät und den Schornstein sogar beschädigen, gesundheitliche Schäden verursachen und Ansprüche der Nachbarschaft aufgrund des schlechten Geruchs nach sich ziehen.

Holz ist kein Brennstoff, der einen kontinuierlichen Betrieb des Geräts ermöglicht; daher ist eine durchgehende Heizung über Nacht nicht möglich.

Vielzahl	kg/m ³	kWh/kg Feuchte 20%
Buche	750	4,0
Eiche	900	4,2
Ulme	640	4,1
Pappel	470	4,1
Lärche*	660	4,4
Fichte*	450	4,5
Kiefer *	550	4,4



ACHTUNG: Der kontinuierliche und provisorische Einsatz von aromatischen Holzsorten (Eukalyptus, Myrte usw.) schädigt schnell die Gusseistes Teile des Produkts (Spaltung)

Die angegebenen technischen Daten wurden durch das Verbrennen von Buche Holz der Klasse „A1“ gemäß EN ISO 17225-5 und einem Holzwassergehalt von weniger als 20% erreicht. Durch das Verbrennen anderer Holz sorten könnte sich die Effizienz des Produkts selbst ändern und spezifische Anpassungen am Gerät erforderlich sein

BELEUCHTUNG



WARNUNG: Nach der ersten Zündung können Sie unangenehme Gerüche wahrnehmen (verursacht durch das Trocknen des in den Garnituren oder der Farbe verwendeten Klebstoffs), die nach kurzer Benutzung des Geräts verschwinden. Es muss in jedem Fall eine gute Belüftung des Raums gewährleistet sein. Bei der ersten Zündung empfehlen wir, eine reduzierte Kraftstoffmenge zu verwenden und den Brennwert der Ausrüstung leicht zu erhöhen. Es ist VERBOTEN, eine flüssige Substanz wie z. B. Alkohol, Benzin, Öl und Ähnliches zu verwenden. Schalten Sie das Gerät niemals ein, wenn sich brennbare Gase im Raum befinden.

Um eine korrekte Erstbeleuchtung der Produkte zu gewährleisten, die mit hitzebeständiger Farbe behandelt wurden, müssen die folgenden Informationen bekannt sein:

- Die Baumaterialien der beteiligten Produkte sind nicht homogen, es gibt gleichzeitig Teile aus Gusseisen, Stahl, Feuerfestmaterial und Majolika;
- Die Temperatur, der der Körper des Produkts ausgesetzt ist, ist nicht homogen: Von Bereich zu Bereich werden variable Temperaturen im Bereich von 300°C - 500°C festgestellt;
- Im Verlauf seines Lebens unterliegt das Produkt abwechselnden An- und Aus-Zyklen am selben Tag, ebenso Zyklen intensiver Nutzung oder vollständiger Stillstandszeiten bei Saisonwechsel;
- Das neue Gerät muss vor dem Einlaufen vielen Startzyklen unterzogen werden, damit alle Materialien und Anstriche die verschiedenen elastischen Spannungen abschließen können;
- Im Detail ist zu Beginn die Emission von Gerüchen zu bemerken, die für Metalle bei hohen thermischen Spannungen typisch sind, ebenso wie von nasser Farbe. Diese Farbe, die während der Herstellung bei 250 °C über einige Stunden gehärtet wird, muss mehrmals und über eine gegebene Zeit hinweg die Temperatur von 350 °C überschreiten, bevor sie vollständig in die metallischen Oberflächen eingebettet wird.

Daher ist es äußerst wichtig, diese einfachen Schritte während der Beleuchtung zu beachten:

1. Stellen Sie sicher, dass ein starker Luftaustausch im Raum, in dem das Gerät installiert ist, gewährleistet ist.
 2. Während der ersten Starts die Brennkammer nicht übermäßig beladen (etwa die Hälfte der im Bedienhandbuch angegebenen Menge) und das Produkt mindestens 6–10 Stunden kontinuierlich EIN betreiben, mit den Registern weniger geöffnet als im Handbuch angegeben.
 3. Wiederholen Sie diesen Vorgang mindestens 4-5 Mal oder öfter, je nach Ihren Möglichkeiten.
 4. Danach mehr und mehr Brennstoff nachlegen (auf jeden Fall gemäß den Bestimmungen des Installationshandbuchs zu der maximalen Beladung) und möglichst lange Beleuchtungsperioden beibehalten, kurze EIN/AUS-Zyklen in dieser Anfangsphase zu vermeiden.
- 5. Während der ersten Starts darf kein Gegenstand am Gerät angelehnt werden, insbesondere nicht an emaillierte Oberflächen. Emaillierte Oberflächen dürfen während der Erwärmung nicht berührt werden.**
6. Nachdem der «Break-in» abgeschlossen ist, kann das Produkt als Motor eines Autos verwendet werden, wobei abrupte Erwärmung durch übermäßige Belastung vermieden wird.

Zum Entzünden des Feuers wird empfohlen, kleine Holzstücke zusammen mit Papier oder anderen handelsüblichen Zündmitteln zu verwenden.

Die Luftöffnungen (primär und sekundär) müssen zusammen geöffnet werden (falls vorhanden, die Zündkontrolle öffnen und die Drosselklappe am Abgasrohr öffnen). Wenn das Holz zu brennen beginnt, können weitere Brennstoffe nachgelegt und die Luftzufuhr gemäß den Anweisungen im Abschnitt Technische Beschreibung angepasst werden.

Bitte während dieser Phase stets anwesend sein.



Überladen Sie das Gerät niemals (siehe Abschnitt Technische Beschreibung / stündlicher Verbrauch). Zu viel Brennstoff und zu viel Luftzufuhr für die Verbrennung können zu Überhitzung führen und das Gerät beschädigen. Garantieleistungen decken Schäden durch Überhitzung der Ausrüstung nicht ab.

GERINGEREmissionen Feuerbeleuchtung

Schwadenfreie Verbrennung ist eine Methode, ein Feuer zu entfachen, die die Emission schädlicher Substanzen deutlich reduziert. Das Holz brennt von oben nach unten, wodurch die Verbrennung langsamer und kontrollierter verläuft. Brenngase durchlaufen die hohen Temperaturen der Flamme und verbrennen daher nahezu vollständig.

Stellen Sie die Bohlen im Brennraum in einem bestimmten Abstand zueinander auf. Ordnen Sie die größten unten und die kleinsten oben an, oder senkrecht bei hohen schmalen Brennkammern. Platzieren Sie das Anzündmodul oben auf dem Stapel und richten Sie die ersten Holzscheite im Modul im rechten Winkel zum Holzstapel aus.

ANZÜNDMODUL FÜR FEUER. Dieses Anzündmodul ersetzt einen Papier- oder Kartonanzünder. Bereiten Sie vier Holzscheite von 20 cm Länge mit einem Querschnitt von 3 cm mal 3 cm vor. Legen Sie die vier Scheite quer zueinander auf den Holzstapel, mit dem Zünder (aus Wachs imprägniertes Holzfasersz). Das Feuer kann mit einem Streichholz entzündet werden.

Wenn Sie möchten, können Sie dünnere Holzstücke verwenden. In diesem Fall benötigen Sie eine größere Menge.

Lassen Sie das Abgasschieberventil und den Zuluftregler geöffnet.

Nach Anzünden des Feuers den Zuluftregler in der gemäß Technischer Beschreibung gezeigten Position offen lassen.

WICHTIG:

- fügen Sie kein weiteres Holz zwischen eine vollständige Ladung und die nächste hinzu;
- den Brand nicht ersticken, indem Sie die Luftzufuhr schließen;
- regelmäßige Reinigung durch den Schornsteinfeger reduziert feine Partikelemissionen.

NORMALBETRIEB

Nachdem Sie die Register korrekt positioniert haben, legen Sie die angegebene stündliche Holzladung ein und vermeiden Sie Überlastungen, die anormale Spannungen und Verformungen verursachen (gemäß den Anweisungen im Abschnitt TECHNISCHE BESCHREIBUNG). Verwenden Sie das Produkt immer mit geschlossener Tür, um Schäden durch Überhitzung zu vermeiden (Schmiede-Effekt). Die Nichtbeachtung dieser Regel führt zum Erlöschen der Garantie.

Aus Sicherheitsgründen darf die Tür der Geräte mit konstruktivem System 1 nur zum Nachlegen des Brennstoffs oder zum Entfernen der Asche geöffnet werden; während des Betriebs bleibt die Ofentür geschlossen. Geräte mit konstruktivem System 2 müssen mit ihrem eigenen Schornstein verbunden sein. Der Betrieb mit geöffneten Türen ist unter Aufsicht erlaubt.



WICHTIG: Aus Sicherheitsgründen darf die Ofentür nur zum Nachlegen des Brennstoffs geöffnet werden. Die Ofentür muss während des Betriebs bzw. Ruhezustands immer geschlossen bleiben.

Mit den Kontrollen an der Vorderseite des Geräts ist es möglich, die Wärmeabgabe des Ofens einzustellen. Sie müssen entsprechend dem Kalorifikationsbedarf geöffnet werden. Die beste Verbrennung (mit den geringsten Emissionen) erreicht man, wenn beim Nachlegen des Holzes der größte Teil der Verbrennungsluft durch das Sekundärluftregister strömt.

Überladen Sie das Gerät niemals. Zu viel Brennstoff und zu viel Luft für die Verbrennung können eine Überhitzung verursachen und den Ofen beschädigen. Verwenden Sie das Gerät immer mit geschlossener Tür, um Schäden durch Überhitzung zu vermeiden (Schmiede-Effekt). Die Nichtbeachtung dieser Regel führt zum Erlöschen der Garantie. Die Einstellung der Register, die erforderlich ist, um den rated calorific yield mit einem Unterdruck am Schornstein von 12 Pa (1,2 mm Wassersäule) zu erreichen, ist die folgende: Siehe Kapitel TECHNISCHE BESCHREIBUNG. Das Gerät arbeitet als intermittierendes Betriebsgerät. Neben der Einstellung der Verbrennungsluft beeinflussen auch die Verbrennungsintensität und damit die thermische Leistung des Geräts den Schornstein. Ein guter Zug des Schornsteins erfordert eine strengere Einstellung der Verbrennungsluft, während ein schlechter Zug eine präzisere Einstellung der Verbrennungsluft erfordert.

Um die gute Verbrennung zu überprüfen, prüfen Sie, ob der Rauch aus dem Schornstein transparent ist. Wenn er weiß ist, bedeutet dies, dass das Gerät nicht richtig eingestellt ist oder das Holz zu nass ist; ist der Rauch grau oder schwarz, deutet dies darauf hin, dass die Verbrennung nicht vollständig ist (es ist mehr Sekundärluft erforderlich).



WARNUNG: Wenn Brennstoff auf die Glut gelegt wird, ohne Flamme, können sich erhebliche Dämpfe bilden. Passiert dies, kann sich eine explosive Mischung aus Gas und Luft bilden, und in extremen Fällen kann eine Explosion auftreten. Aus Sicherheitsgründen ist es ratsam, eine neue Anzündprozedur mit kleinen Streifen durchzuführen.

BENUTZUNG DES OFENS

Durch den Luftstrom der Verbrennung kann sich die Temperatur des Ofens deutlich verändern. Eine ausreichende Schornstein- und Kanalführung, gut gereinigt für den Fluss der Brenndämpfe um den Ofen, ist grundlegend für ein gutes Kochergebnis.

Dicke Kuchen und große Braten müssen in der untersten Ebene eingeführt werden. Flache Kuchen und Kekse müssen die mittlere Ebene erreichen. Die obere Ebene kann zum Aufheizen oder Grillen verwendet werden.

Die Ofenpfanne und das verchromte Ofengitter können auf verschiedenen Ebenen liegen (siehe Kapitel Technische Beschreibung - ZUBEHÖR). Beim Kochen mit hoher Feuchtigkeit, Obstkuchen oder Obst selbst wird Kondenswasser erzeugt. Während des Kochvorgangs kann Wasserdampf in Form von Tropfen kondensierten Wassers auf die Oberseite und die Seite der Tür absetzen. Es ist ein physikalisches Phänomen.

Durch kurzes und vorsichtiges Öffnen der Tür (1 oder 2 Mal, oder auch häufiger bei längeren Kochzeiten) kann der Dampf aus dem Garraum entweichen und Kondensation signifikant reduziert werden.

BETRIEB IN ÜBERGANGSZEITEN

Während der Übergangszeiten, wenn die Außentemperaturen höher sind, kann es passieren, dass die Verbrennungsabgase im Schornstein nicht vollständig abgesaugt werden.

Die Abgase entweichen nicht vollständig (starker Gasgeruch). Schütteln Sie in diesem Fall häufiger den Rost und erhöhen Sie die Verbrennungsluft. Laden Sie dann eine reduzierte Menge Brennstoff nach, um ein schnelles Brennen (Flammenaufbau) und die Stabilisierung des Zuges zu ermöglichen. Prüfen Sie anschließend, dass alle Öffnungen für Reinigung und Verbindungen zum Schornstein luftdicht sind. Im Zweifel den Betrieb des Produkts NICHT durchführen.

WARTUNG UND PFLEGE

Reinigen Sie mindestens einmal im Jahr den externen Luftansaugluftweg. Der Schornstein muss regelmäßig von einem Schornsteinfeger gereinigt werden. Lassen Sie den Schornsteinfeger in Ihrer Gegend die regelmäßige Installation des Geräts, die Verbindung zum Schornstein und die Belüftung prüfen.



WICHTIG: WARTUNG MUSS NUR UND AUSSCHLIESSLICH MIT KALTEM GERÄT DURCHFÜHRT WERDEN. Sie sollten nur von HOSSEVEN A.S. freigegebene und gelieferte Ersatzteile verwenden. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren spezialisierten Fachhändler. SIE DARF KEINE VERÄNDERUNGEN AM GERÄT VORNEHMEN!!!

GLASREINIGUNG

Dank einer spezifischen Zuluftzufuhr reduziert sich die Ansammlung von Schmutzablagerungen an der Glastür wirksam. Dennoch kann dies beim Einsatz fester Brennstoffe (insbesondere nasses Holz) niemals vermieden werden und ist nicht als Defekt des Geräts zu verstehen.



WICHTIG: Die Reinigung des Sichtglases muss ausschließlich mit kaltem Gerät erfolgen, um eine Explosion zu vermeiden. Zur Reinigung können bestimmte Produkte oder ein nasser Zeitungskugeln benutzt werden, die durch die Asche gestrichen werden. Vermeiden Sie Stoffe, Scheuermittel oder chemisch aggressive Reinigungsmittel bei der Reinigung des Kaminofenglases.

Die richtige Anzündphase, die Verwendung der richtigen Mengen und Brennstoffarten, die korrekte Position des Sekundärluftreglers, ausreichende Zugabe durch den Schornstein und das Vorhandensein von Verbrennungsluft sind die wesentlichen Elemente für das optimale Funktionieren des Geräts und die Reinigung des Glases.



GLASFALL: Da glas- keramische Scheiben einem Wärmeschock bis 750 °C standhalten, sind sie nicht anfällig für thermische Schocks. Brüche können nur durch mechanische Stöße verursacht werden (Stöße oder kräftiges Zuknallen der Tür usw.). Daher ist der Austausch nicht in der Garantie enthalten.

REINIGUNG DER ASCHEN

Das Gerät ist mit zwei Arten von Gitterrosten und einer Ascheimer zum Aufnehmen der Asche ausgestattet. Der runde Rost kann mittels eines Griffs halb gedreht werden, um ihn vorwärts und rückwärts zu bewegen. Um Asche in den Ascheimer zu fallen zu lassen. Es wird empfohlen, den Eimer regelmäßig zu leeren, damit er nicht vollständig füllt, um das Überhitzen des Rasters zu vermeiden. Sie können alle Asche mit dem zweiten Griff nach vorne und hinten bewegen.



VORSICHT: Die aus dem Feuerraum entfernte Asche muss in einem feuerbeständigen Behälter mit luftdichter Abdeckung aufbewahrt werden. Der Behälter muss auf einem feuerfesten Boden stehen, weit von brennbaren Materialien entfernt, bis zum Abkühlen und Abschalten.

REINIGUNG DES SCHORNSTEINS

Die richtige Anzündphase, die Verwendung der richtigen Mengen und Brennstoffarten, die korrekte Position des Sekundärluftreglers, ausreichende Zug durch den Schornstein und das Vorhandensein von Verbrennungsluft sind wesentliche Elemente für das optimale Funktionieren des Geräts. Das Gerät sollte mindestens einmal im Jahr oder bei Bedarf vollständig gereinigt werden (bei schlechter Funktion und geringem Wirkungsgrad). Ein übermäßiger Rußablagung kann Probleme beim Abführen von Rauch und Feuer im Schornstein verursachen.



Die Reinigung muss ausschließlich mit kaltem Equipment erfolgen. Diese Arbeit sollte von einem Schornsteinfeger durchgeführt werden, der gleichzeitig eine Prüfung des Schornsteins (Prüfung möglicher Ablagerungen) durchführen kann.

SUMMER STOPP

Nach der Reinigung des Feuerraums, Schornsteins und Abdeckung, einschließlich aller Asche und eventueller Rückstände, schließen Sie alle Türen des Ofens und die entsprechenden Register; Falls Sie das Gerät vom Schornstein trennen, müssen Sie dessen Öffnungen schließen, damit andere mögliche an denselben Kamin angeschlossene Geräte arbeiten können.

Wir empfehlen, die Reinigung des Rohrs mindestens einmal im Jahr durchzuführen; prüfen Sie dabei den aktuellen Zustand der Zugdichtungen, die den ordnungsgemäßen Betrieb der Anlage nicht gewährleisten können, wenn sie sich in schlechtem Zustand befinden und keinen guten Dichtabschluss bieten! In diesem Fall müssen die Dichtungen ersetzt werden. Bei Feuchtigkeit im Raum, in dem der Ofen steht, empfehlen wir, im Feuer Raum absorbierende Salze zuzugeben.



Wenn Sie die ästhetische Optik des Kochers langfristig erhalten möchten, schützen Sie seine Innenwände aus massiver Gusseisen-Reihe mit neutraler Vaseline.

MAJOLIKEN (falls vorhanden)

HOSSEVEN A.S. hat Majolika-Tafeln gewählt, die das Ergebnis hochwertiger Handwerkskunst sind. Da sie vollständig von Hand gefertigt werden, kann die Majolika Risse, Flecken und Schattierungen aufweisen. Diese Eigenschaften belegen ihren kostbaren Ursprung.

Emaillierung und Majolika weisen aufgrund ihrer unterschiedlichen Dilatationskoeffizienten Mikro-Risse auf, die ihr echtes Merkmal zeigen.

Verwenden Sie ein Reinigungsmittel oder eine Flüssigkeit, empfehlen wir für die Reinigung der Majolika ein weiches, trockenes Tuch zu verwenden; es könnte einziehen und die Risse dauerhaft betonen.

PRODUKTE AUS NATURSTEIN (falls vorhanden)

Naturstein muss mit sehr feinem Schleifpapier oder einem Schleifschwamm gereinigt werden. Verwenden Sie kein Reinigungsmittel oder Flüssigkeit.

LACKIERTE PRODUKTE (falls vorhanden)

Nach einigen Jahren der Produktnutzung ist eine Veränderung der Farbe der lackierten Details völlig normal. Dies liegt am erheblichen Temperaturspektrum, dem das Produkt beim Gebrauch ausgesetzt ist, und am Alterungsprozess des Lacks.

! **ACHTUNG:** Bevor der neue Lack aufgetragen wird, alle Spuren von der Oberfläche entfernen, die lackiert werden soll, muss lackiert werden.

EMAILLIERTE PRODUKTE (falls vorhanden)

Zur Reinigung emaillierter Oberflächen verwenden Sie Seifenwasser oder milde, chemisch schonende Reinigungsmittel.

Lassen Sie Seifenwasser oder Reinigungsmittel trocknen, entfernen Sie diese jedoch sofort. NIE Scheuermittel oder Stahlwolle verwenden nach der Reinigung.

CHROM-TEILE (falls vorhanden)

Falls die Bauteile aufgrund Überhitzung bläulich werden, lässt sich dies mit einem geeigneten Reinigungsprodukt lösen. Verwenden Sie KEINE Scheuermittel oder Lösungsmittel.

Gusseisen-Kochplatte UND Ringe

WICHTIG: Um Rost zu vermeiden, vergessen Sie keine Töpfe oder Pfannen auf der kalten Kochplatte. Dies würde Rostringe verursachen, schwer zu sehen und zu entfernen. Die Gusseisen-Kochplatte und die Gusseisenringe müssen regelmäßig mit Schleifpapier (Körnung 150) gereinigt werden, ohne die emaillierten Teile zu berühren.

WARTUNG DES OFENS (wo vorhanden)

Um Rostbildung zu vermeiden, wird empfohlen:

- Den Dampf aus dem Ofen entweichen zu lassen, um Kondensation zu vermeiden, indem man die Tür kurz und vorsichtig öffnet (1 oder 2 Mal, bei sehr feuchtem Gargut und längeren Garzeiten öfter);
- Das Gargut aus dem Ofen nehmen, sobald es gar ist. Das Abkühlen im Ofen bei einer Temperatur unter 150 °C führt zur Kondensationsbildung;
- Nach dem Kochen die Ofentür einen Spalt offen lassen, um Kondenswasser zu trocknen;
- Falls sich Feuchtigkeit im Ofen bildet, empfehlen wir, den Innenbereich der Gusseisentür mit neutralem Vaseline zu behandeln (wo vorhanden).
- Wiederholen Sie die Behandlung mit neutralem Vaseline alle 3-6 Monate am Innenbereich der Gusseisentür, abhängig von der Benutzungsfrequenz des Ofens;
- Falls Rost am Innenbereich der Gusseisentür vorhanden ist, Rost mit Schleifmaterial entfernen und dann die Oberfläche des Gusseisens mit neutralem Vaseline behandeln.

Um die Qualität der im Ofen gegarten Speisen zu gewährleisten, wurden die Innenbereiche der Gusseisentüren nicht mit einem Produkt behandelt.

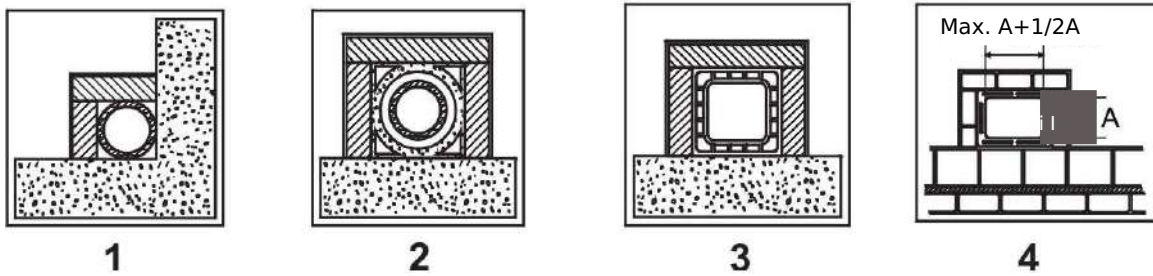
RECHNERISCHER WERTE DIE THERMISCHEN LEISTUNG

Es gibt keine allgemeingültige Regel zur Berechnung der erforderlichen Leistung. Diese Leistung hängt vom zu beheizenden Raum ab und stark von der Dämmung. Im Durchschnitt beträgt der notwendige Kaloriewert für einen gut isolierten Raum 30 kcal/h pro m³ (bei Außentemperatur 0°C).

Da 1 kW 860 kcal/h entspricht, kann man einen Wert von 35 W/m³ wählen.

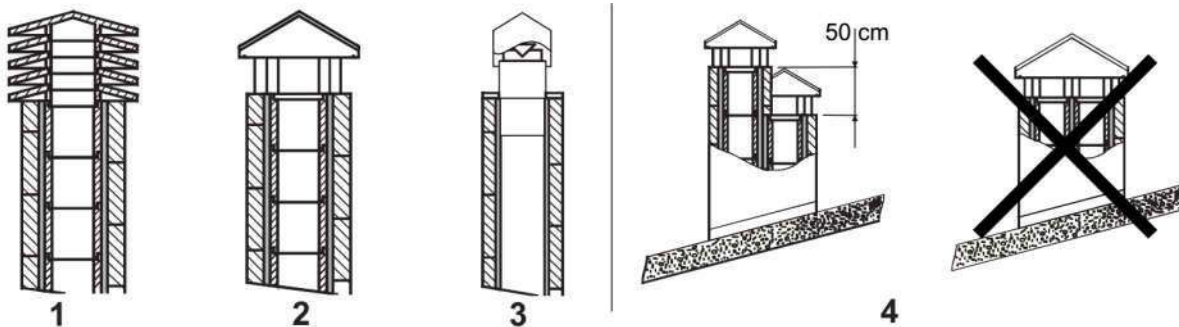
Angenommen, man möchte einen Raum von 150 m³ (10 x 6 x 2,5 m) in einer isolierten Wohnung beheizen. In diesem Fall benötigt man 150 m³ x 35 W/m³ = 5250 W bzw. 5,25 kW. Als Hauptheizung ist daher ein Gerät mit 8 kW ausreichend.

Ungefährer Verbrennungswert	Erforderliche Menge in Beziehung zu 1 kg von trockenem Holz			
Brennstoff	Einheit	kcal/h	kW	
Trockenes Holz (15% Feuchtigkeit)	kg	3600	4,2	1,00
Nasses Holz (50% Feuchtigkeit)	kg	1850	2,2	1,95
Holzbriketts	kg	4000	5,0	0,84
Braunkohlebriketts	kg	4800	5,6	0,75
Normalanthrazit	kg	7700	8,9	0,47
Koks	kg	6780	7,9	0,53
Erdgas	m ³	7800	9,1	0,46
Naphtha	L	8500	9,9	0,42
Elektrizität	kW/h	860	1,0	4,19



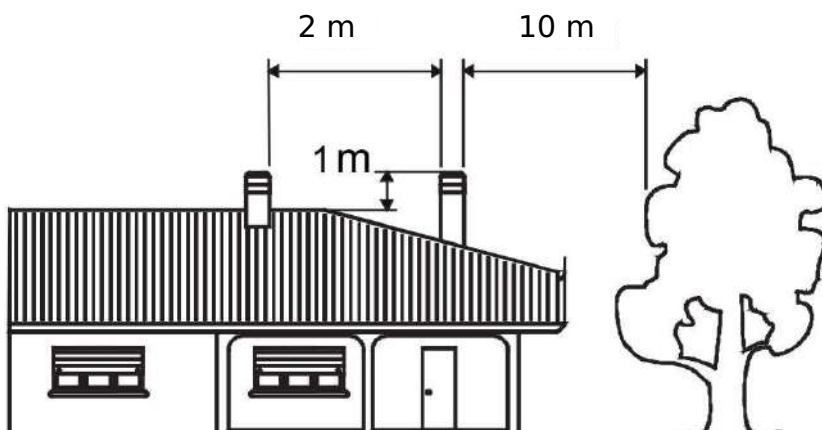
1. Stahlabzug mit doppelter Kammer, isoliert mit material resistent gegen 400°C. Effizienz 100% ausgezeichnet.
2. Feuerfester Schacht mit doppelter isolierter Kammer und äußerer Beschichtung in Leichtbeton. Effizienz 100% ausgezeichnet.
3. Traditioneller Tonrohrabzug quadratischer Abschnitt mit Hohlräumen. Effizienz 80% gut.
4. Vermeide Kanäle mit rechteckigem Innenquerschnitt, dessen Verhältnis vom Abbildung abweicht. Effizienz 40% schlecht

BILD - 01



1. Industrielle Schornsteinkappe mit vorgefertigten Elementen - sie ermöglicht einen hervorragenden Ableitung der Rauchgase.
2. Handwerker-Schornsteinkappe. Der rechte Ausgangsabschnitt muss mindestens doppelt so groß sein wie der interne Querschnitt des Rohrs (Idealwert: 2,5-mal).
3. Schornsteinkappe für Stahlabzug mit internem Kegeldeflector der Rauchgase.
4. Falls Schornsteine nebeneinander liegen, muss eine Schornsteinkappe mindestens 50 cm höher sein als die andere, um Druckübertragungen zwischen den Schornsteinen zu vermeiden.

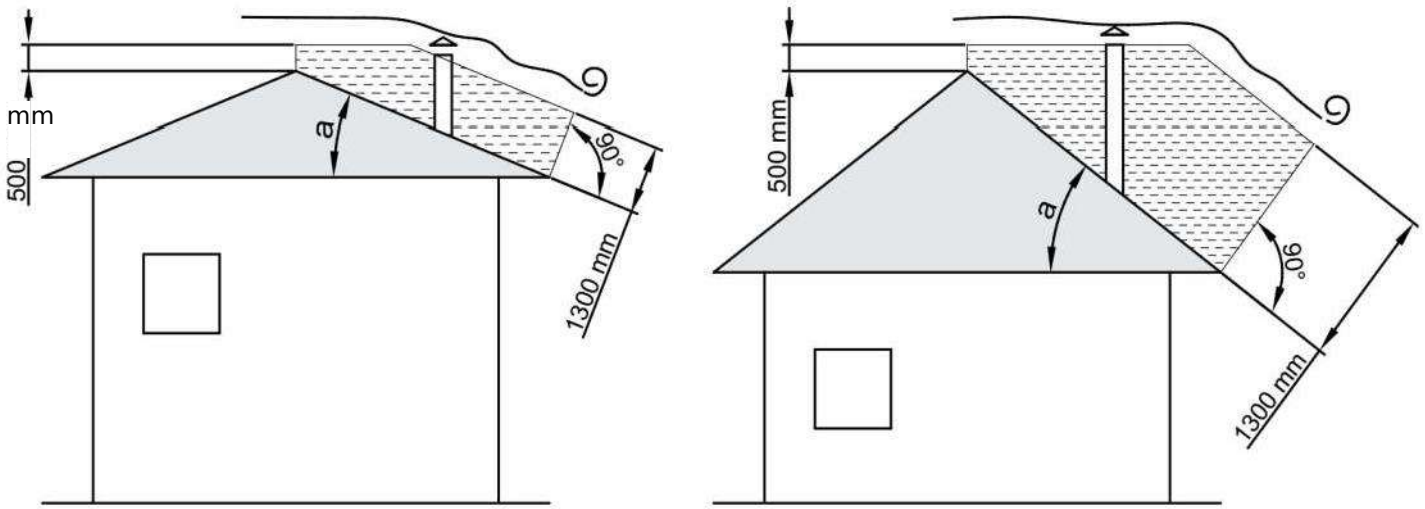
BILD - 02



Die Schornsteinkappe darf innerhalb von 10 m von Wänden, Neigungen und Bäumen keine Hindernisse aufweisen. Andernfalls um mindestens 1 m über das Hindernis heben. Die Schornsteinkappe muss die Dachrinne um mindestens 1 m überschreiten.

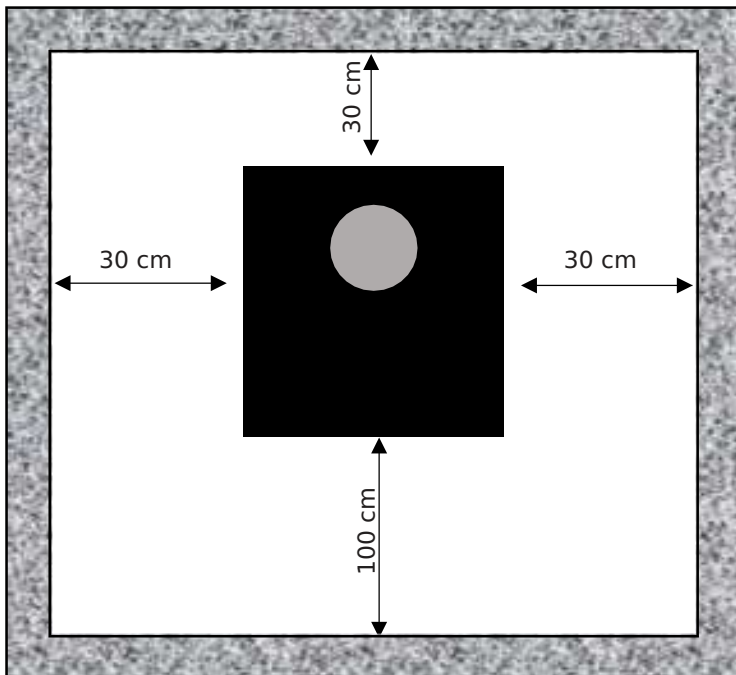
BILD - 03

SCHORNSTEINKAPPEN - ABSTÄNDE UND POSITIONIERUNG



Neigung des Daches	$a > 10^\circ$
--------------------	----------------

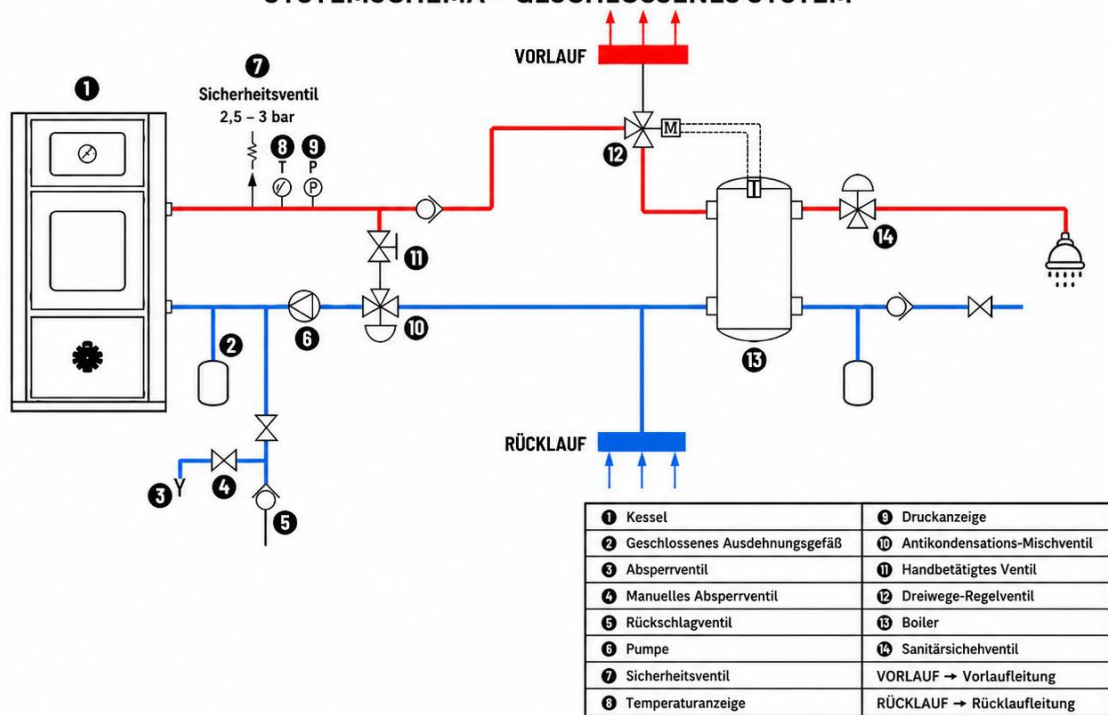
ABBILDUNG - 04



Alle minimalen Sicherheitsabstände (cm) sind auf dem Produktdatenblatt angegeben und niedrigere Werte dürfen nicht verwendet werden (Siehe LEISTUNGSANGABE - CE-KENNZEICHNUNG INFORMATIONEN).

ABBILDUNG - 05

SYSTEMSCHEMA – GESCHLOSSENES SYSTEM



Hinweis: Die thermische Ablaufsicherung mit Kaltwasserzulauf und Ablauf in den Kanal ist in dieser Zeichnung nicht dargestellt und muss nach geltenden Vorschriften zusätzlich installiert werden.

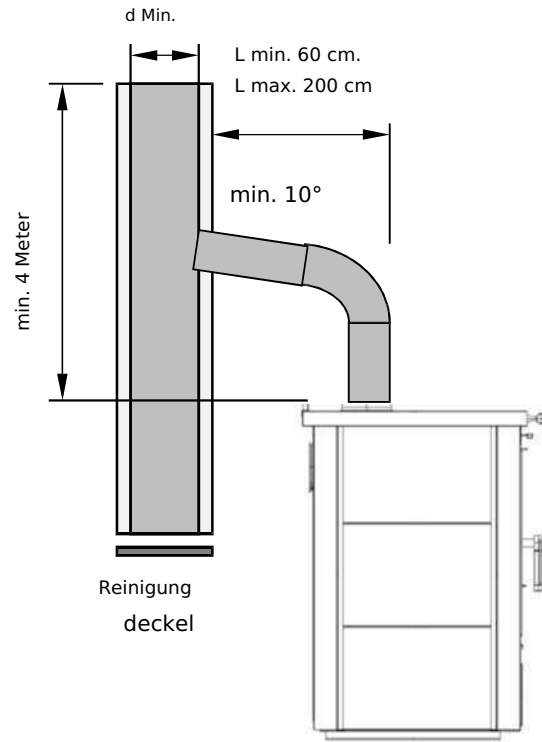


ABBILDUNG - 8

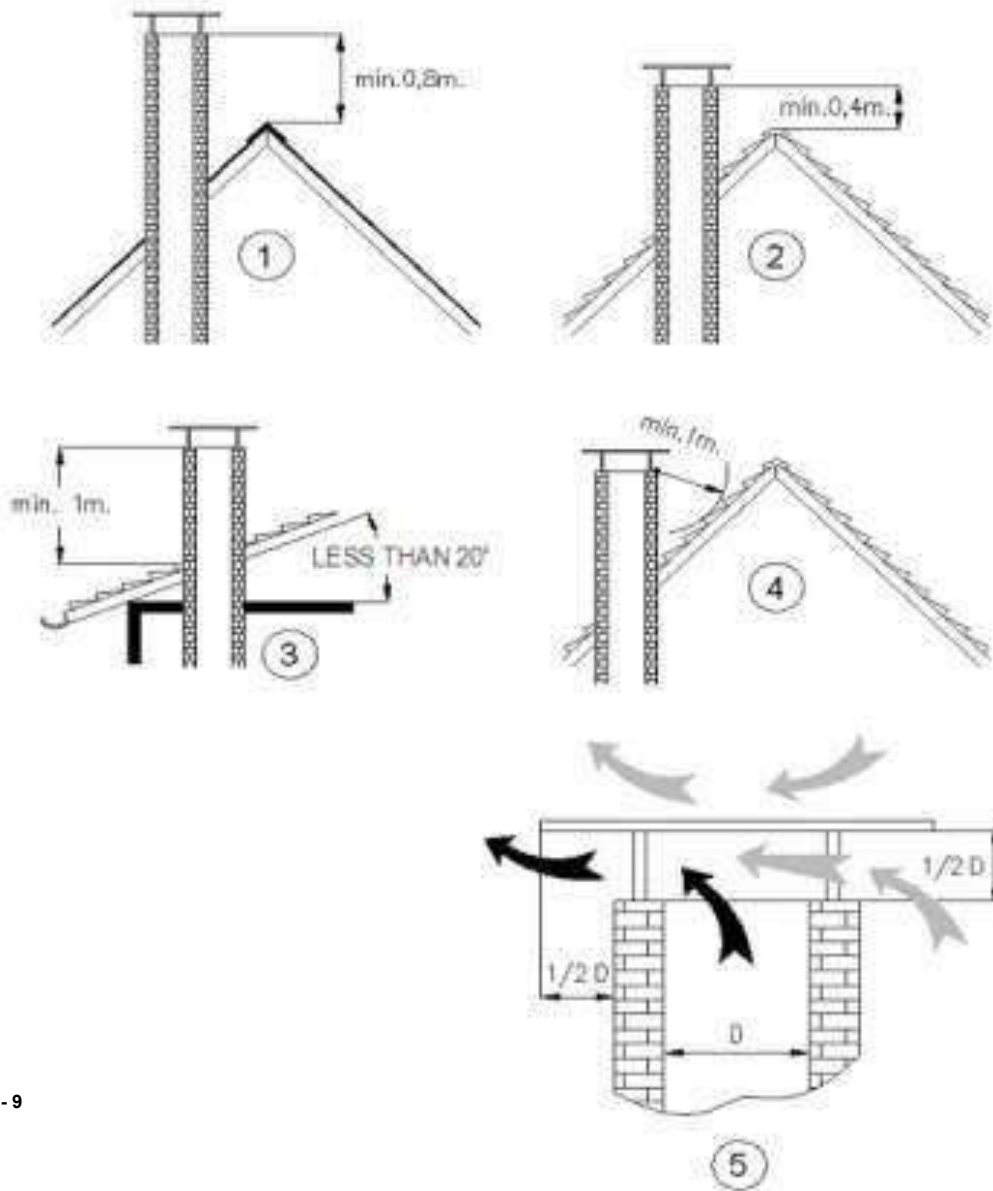
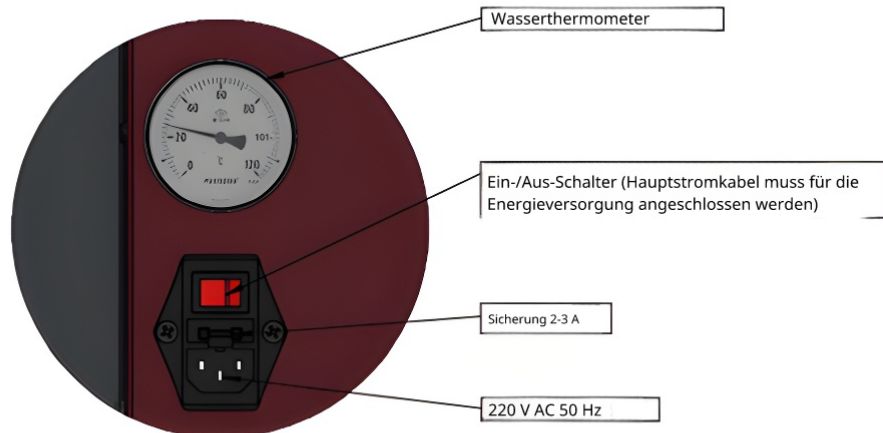
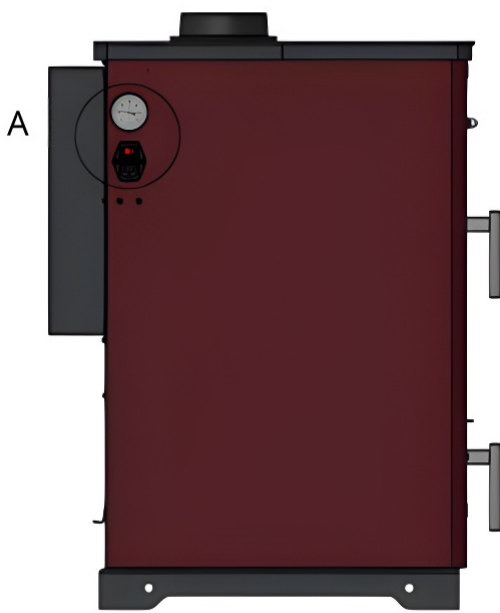
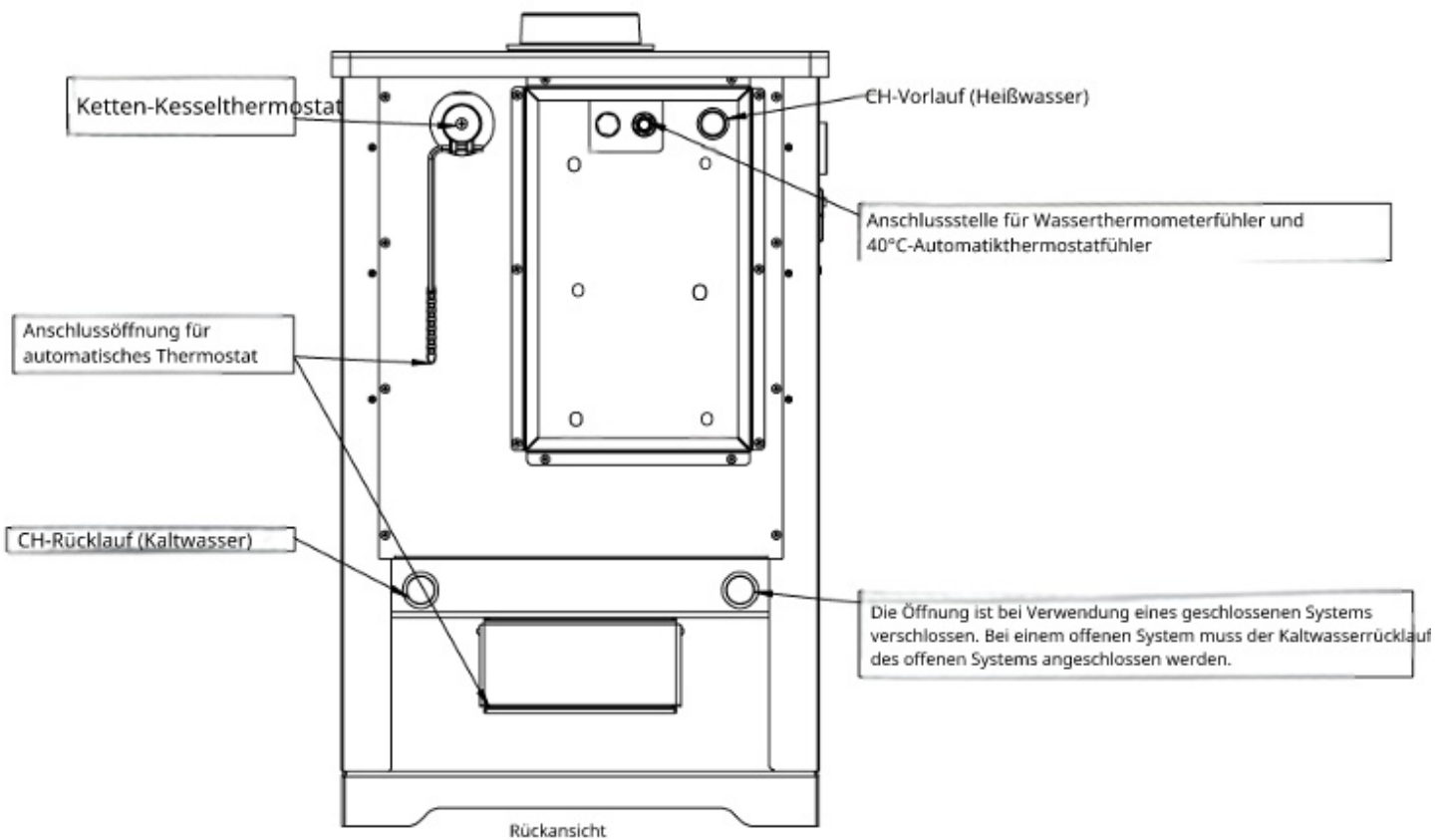


ABBILDUNG - 9



DETAIL:
MASSSTAB 1:2





hoşseven

HOŞSEVEN ISI VE YALITIM SANAYİ TİCARET A.Ş.
Barakfakih sanayi bölgesi 10.cd No:2 Kestel/BURSA/TURKEY
Tel : +90 224 384 11 10 (4 hat) Faks : +90 224 384 11 14

www.hosseven.com.tr info@hosseven.com.tr



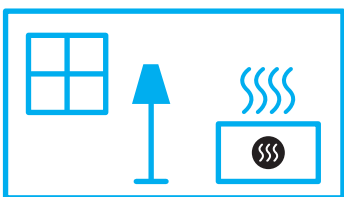
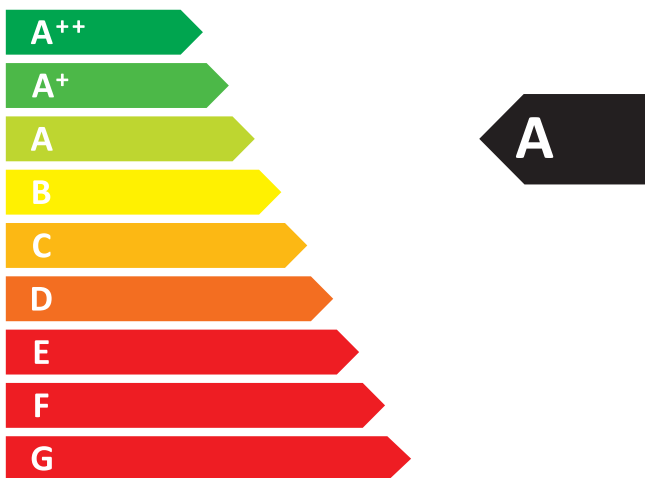
ENERG

енергия · ενεργεια

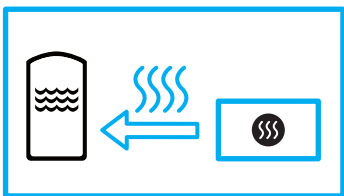


Hosseven

VERA



9,6
kW



15,3
kW

ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

2015/1186